Europa-Universität Flensburg

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden	Ja
Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?	Ja

Akademisches Jahr	2025/2026
Semester	Frühjahr/Spring 2026
Dauer in Semestern	1
Studiengang an der EUF	M.Ed. Lehramt an Grundschulen
Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)	Deutsch
Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)	Englisch
Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)	
Gastland	Österreich
Gasthochschule	Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?	Zur Vorbereitung habe ich mich um ein WG-Zimmer und eine kostengünstige Hinfahrt gekümmert. Zudem habe ich einen Termin beim Meldeamt gebucht, da man sich in Österreich spätestens zwei Tage nach Ankunft offiziell anmelden muss.
Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?	Die Bahnverbindung zwischen Hamburg und Wien ist super und wenn man rechtzeitig bucht auch ziemlich günstig! Auch innerhalb von Wien sind die Öffis sehr gut ausgestattet und man kann die meisten Orte umweltfreundlich wie zum Beispiel mit dem Fahrrad oder zu Fuß kombiniert mit Öffis erreichen.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe im 9. Bezirk von Wien gewohnt. Dieser Bezirk ist wunderschön, jedoch auch sehr wohlhabend, dementsprechend war die Miete ziemlich teuer. Es war jedoch eine riesige und tolle Wohnung und so eine schöne Gegend, sodass sich die teure Miete für mich gelohnt hat. Ich bin schlussendlich über Instagram @wg.zimmer an mein Zimmer gekommen (ziemlich kurzfristig). Ich habe zuvor aber auch andere Calls mit WGs von WG gesucht oder Flats for Friends gehabt.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Da ich zwei Wochen vor Semesterbeginn angereist bin, habe ich viele Dinge in Wien zunächst alleine erkundigt oder mich mit anderen neuen Leuten in Wien durch Bummel For Friends getroffen. Als die Uni angefangen hat, ging es allerdings super schnell, dass man viele tolle Leute kennenlernt. Außerdem gab es super viele Angebote von der ESN Wien, sodass ich auch dort täglich immer neue Menschen aus den verschiedensten Ländern kennenlernen konnte.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ich war mehr als zufrieden mit der Gastuniversität. Alle Ansprechpartner:innen waren total offen und freundlich und haben sich sehr viel Mühe gegeben, uns die Stadt zu zeigen. Die Uni liegt jedoch ziemlich weit außerhalb in Wien, fast Niederösterreich, weshalb ich ca. eine Stunde brauchte, um von der Haustür die Uni zu erreichen. Es gab jedoch auch die Möglichkeit, Kurse an der Hauptuni Wien zu besuchen, welche zentral in Wien liegt.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich konnte während meines Aufenthalts in Wien viele neue Wörter lernen, die mir den Unterschied zum Hochdeutschen immer wieder verdeutlicht haben. Trotzdem wurde ich hochdeutsch sprechend immer gut verstanden und konnte auch die Wienerinnen und Wiener gut verstehen. Mit der Zeit habe ich auch viele Redewendungen automatisch übernommen, die sich eventuell sogar in meinem Sprachgebrauch festigen werden.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Wien ist eine beeindruckende Stadt mit vielseitiger Kunst und Kultur. Man kann sich Wien selbst wie ein Museum vorstellen, da es so viel zu entdecken gibt. Ich fand es zusätzlich mega interessant, mich nicht nur mit Österreich, sondern mit ganz vielen verschiedenen Sprachen und Kulturen zu befassen. Denn schlussendlich hatte ich auch viele internationale Kontakte aus aller Welt.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich habe Wien, beziehungsweise Österreich noch vielmehr in der Vielfalt zwischen Natur und Großstadt kennengelernt. Außerdem hat Wien neben den historischen kulturellen Gebäuden und Fassaden auch sehr moderne Seiten an sich, was ich sehr spannend fand.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Mein Alltag bewegte sich zwischen Sightseeing, Nachtleben und Uni. Je schöner und wärmer das Wetter wurde, desto mehr Zeit verbrachten wir in vielen verschiedenen Parks und auf der Donauinsel und schwimmen zu gehen. Als es noch kälter war, waren wir oft im Kino oder Theater. Süße Cafés und Bars kann und muss man in Wien zu jeder Jahreszeit besuchen, weil es diese Stadt meiner Meinung nach ausmacht. Da ich in einem relativ teurem Viertel in Wien gewohnt habe, waren die Supermärkte in meiner Nähe ziemlich teuer. Generell sind die Lebensmittelpreise in Wien deutlich teurer als in Deutschland. Fortbewegt habe ich mich über die gesamte Zeit nur durch Öffis, City bikes oder zu Fuß.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Wien ist sehr vielseitig. Es gibt super viele Angebote und Projekte. Für mich waren in den letzten Monaten vor allem Menschenrecht und Frieden zentral. Vor allem zum Weltfrauentag und zur Pride gab es viele Demos und Paraden.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Die Mietkosten lagen bei mir bei 680€. Nach einer Mieterhöhung sogar bei 700€. Hinzu kommen hohe Lebensmittelpreise und teure Freizeitaktivitäten. Die An- und Abreisekosten mit jeweils 30€ empfand ich als sehr günstig. Ohne die Erasmus-Förderung und vorherige Ersparnisse wäre der Aufenthalt so finanziell nicht möglich gewesen. Hier muss jedoch angemerkt werden, dass viele meiner Freund:innen zwischen 360-500€ Miete gezahlt haben. Es ist also möglich, deutlich geringere Ausgaben zu haben, wenn sich rechtzeitig um eine Wohnung kümmert und etwas Glück hat.

Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland, ggf. haben Sie auch ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandssemesters gewonnen?

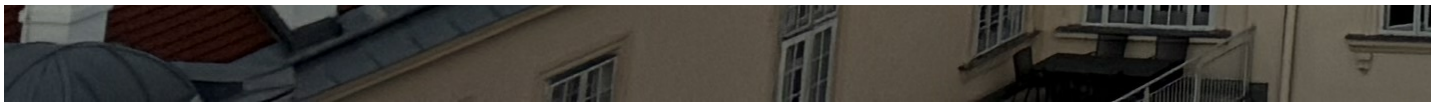
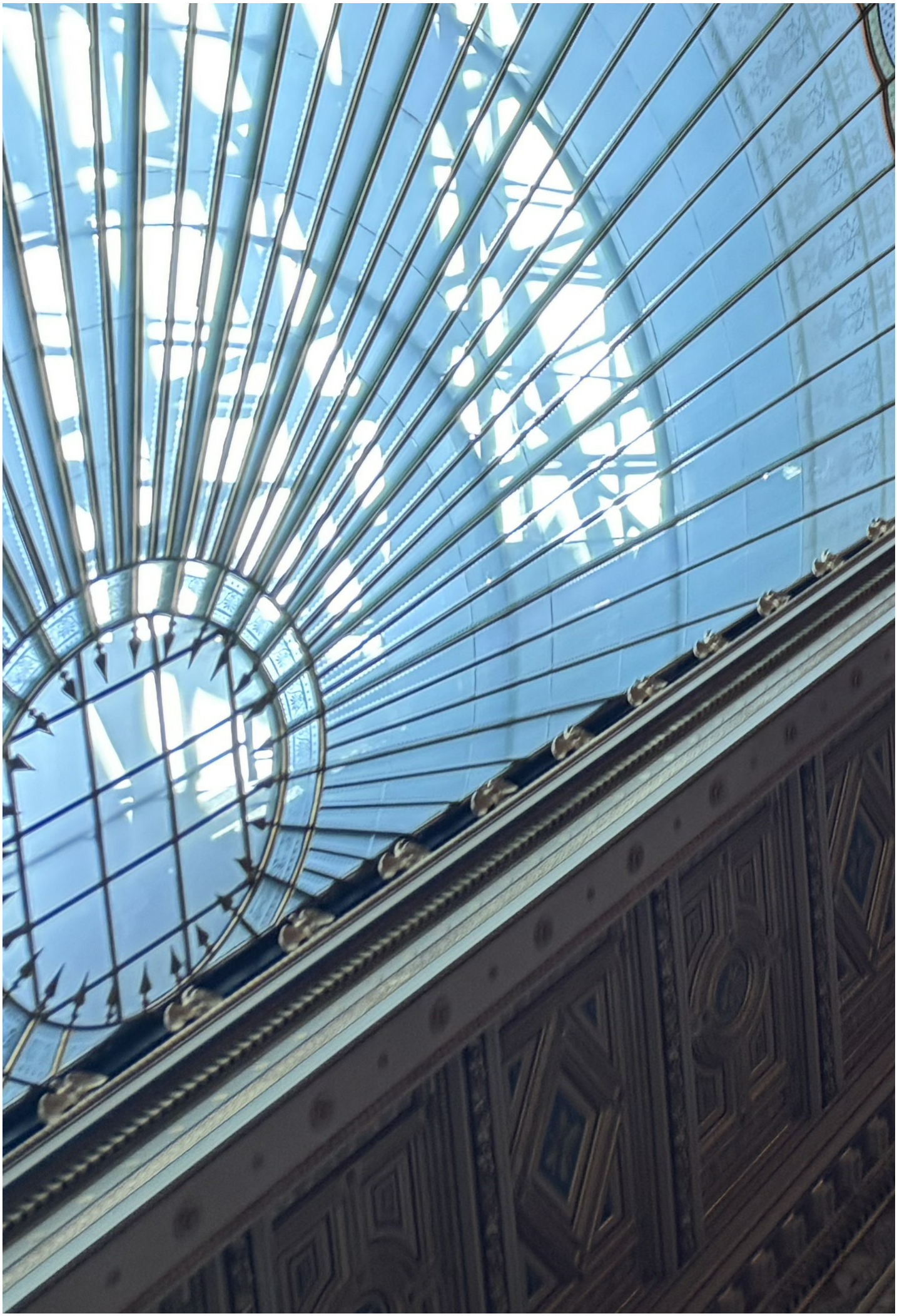
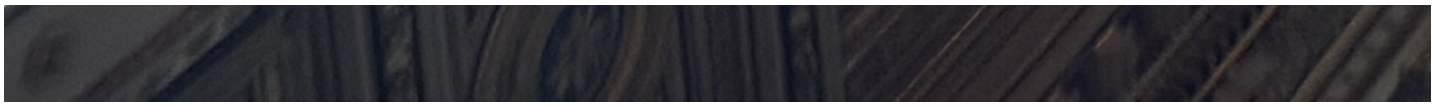
Ich konnte durch das Auslandssemester deutlich spüren, wie privilegiert wir sind, die Möglichkeit zu haben, für einige Monate in einem anderen Land zu leben und zu studieren und dabei sogar noch finanziell unterstützt zu werden. Mein gesamtes Erasmus-Semester war geprägt von extremer Dankbarkeit. Zudem fand ich es sehr bereichernd so viele Menschen aus verschiedenen Ländern kennenzulernen, die ebenfalls ein Auslandsemester in Wien gemacht haben. Es war ein tolles Miteinander, obwohl wir alle in verschiedenen Kulturen aufgewachsen sind

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	Es gab unzählige tolle Erfahrungen: Ich habe internationale Freundschaft geschlossen, bin über mich hinausgewachsen, konnte eine einzigartige Stadt kennenlernen und als mein Zuhause bezeichnen und viele Orte wie Salzburg, Budapest, Bratislava und Krakau bereisen.
Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?	Auf jeden Fall! Wir wurden sehr herzlich an der Gastuniversität empfangen und wurden jeder Zeit unterstützt. Dort herrscht ein sehr familiäres und offenes Klima. Vor allem bei den Incomings Seminaren wurde sich sehr viel Mühe gegeben.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

Foto (1)	file_6a354d8998beb-img_4996.jpeg
Foto (2)	file_6a354d944bba1-img_4691.jpeg
Foto (3)	file_6a354d9f47688-img_2552.jpeg
Foto (4)	file_6a354da9237a0-img_3455.jpeg
Foto (5)	
Foto (6)	
Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben	

VARTA